

Ressort: Politik

Deutschland schiebt vermehrt in EU-Staaten ab

Berlin, 07.09.2018, 01:00 Uhr

GDN - Beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) sind nach Auskunft der Bundesregierung 313 Mitarbeiter allein mit Dublin-Verfahren beschäftigt. Sie dauerten im ersten Halbjahr im Schnitt 1,5 Monate - kürzer als 2017 - und machten 37,2 Prozent aller Asylverfahren aus. Das berichten die Funke-Zeitungen.

Zwei Drittel der Betroffenen werden durch einen Abgleich ihrer Fingerabdrücke im Eurodac-System überführt. Die meisten Zurückweisungen gehen in steigendem Maße nach Italien. Die größte Nationalitätengruppe (14,2 Prozent) machen nigerianische Flüchtlinge aus. Allerdings haben deutsche Behörden jede vierte Überstellung nach Italien und fast zwei Drittel der Zurückweisungen nach Bulgarien gestoppt. Bulgarien hält die EU-Standards für den Umgang mit Flüchtlingen nicht ein. Aus vergleichbaren Gründen wird nach Ungarn schon seit Mai 2017 niemand überstellt. Die Zahlen sind für Linke-Politikerin Ulla Jelpke "keine Erfolgsmeldung". Immer wieder heiße es, Dublin sei gescheitert. "Noch schlimmer ist es aber, wenn Dublin funktioniert", sagte sie. Schutzsuchende würden hin- und hergeschoben, ohne Chance anzukommen. "Das ist inhuman." Wie die Funke-Zeitungen weiter berichten, will die Bundesregierung bis Jahresende im Zuge der Familienzusammenführung 2.000 Schutzsuchende aus Griechenland aufnehmen. Das hatte Deutschland mit Griechenland vereinbart - als "Gegenleistung" wird die Bundespolizei an der Grenze zu Österreich Migranten zurückweisen, die bereits in Griechenland registriert sind.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-111517/deutschland-schiebt-vermehrt-in-eu-staaten-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com